

Eine alte belgische „Öl“-Lok

Die Firma Vandemoortele und ihre Bausätze

In einem belgischen Antiquariat in Charleroi fand sich neben historischen Eisenbahnbüchern auch ein verstaubtes Plastiktütchen mit vergilbtem Etikett: der Bausatz einer amerikanischen 1'B-Dampflokomotive mit riesiger Laterne und charakteristischem Kuhfänger, allerdings ohne den dazugehörigen Tender. Auf dem Führerhausdach sind bei dem Werbegeschenk der Firmenname **Vandemoortele** und das Produkt, wie in Belgien üblich flämisch und französisch, benannt: **Huile – Olie**. Die Lok hat keine Öl-Feuerung, ist aber ein Produkt einer Öl-Firma.



Auf dem Führerhausdach deutlich die Herkunft der Plastiklok



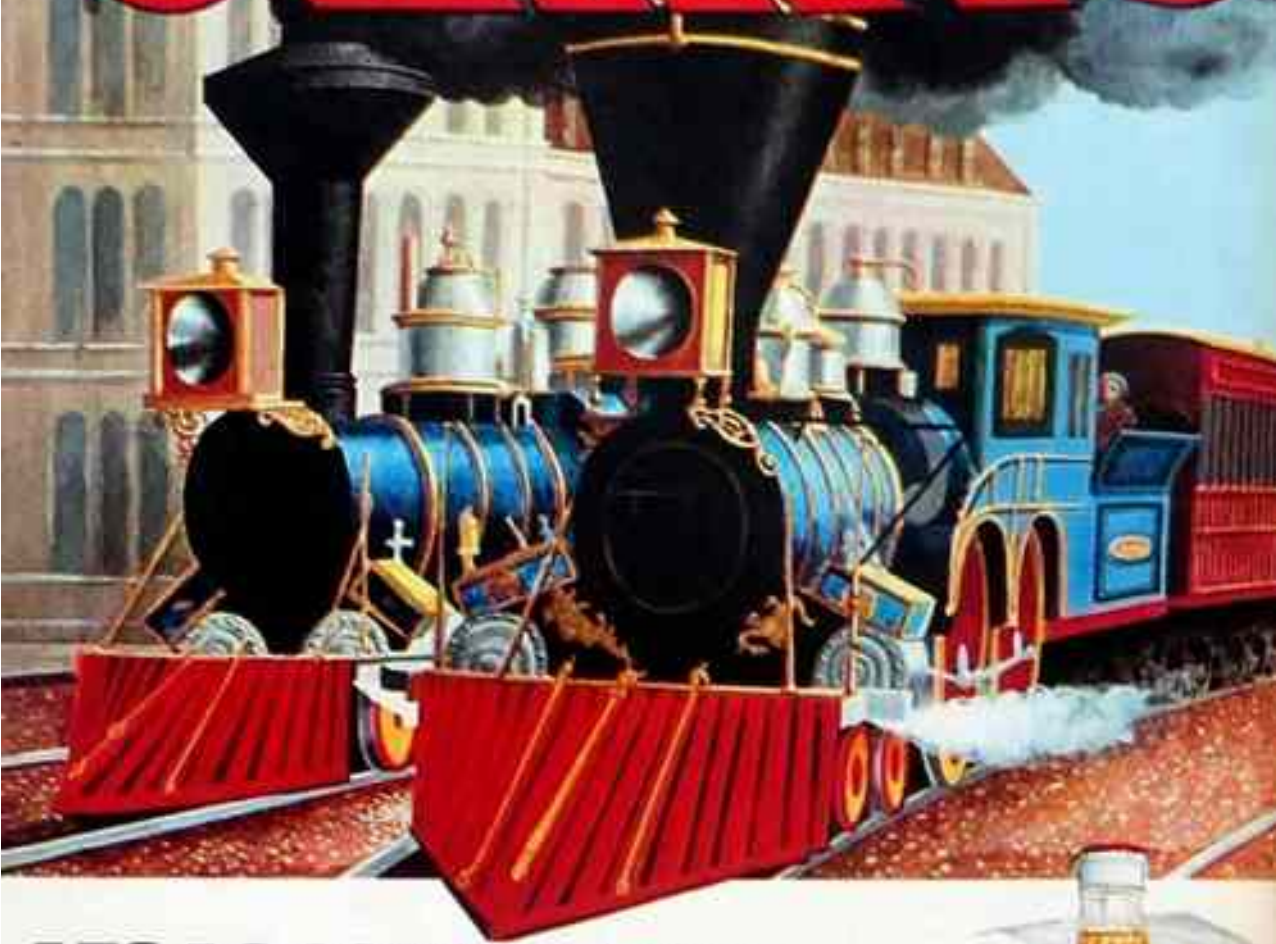
Die alten Plastikteile ließen sich auch nach sechzig Jahren noch zur kleinen Lok zusammenbauen



Das fertige simple amerikanische Lokmodell

Die farbenprächtigen Loks auf der Werbeseite in diversen belgischen Zeitschriften zeigen die Achsfolge 2'B, ansonsten weisen sie hin auf die Möglichkeit, mit dem Vandemoortel-Öl acht großartige, originalgetreu nachgebildete Lokomotiven als Beigabe beim Einkauf zu erhalten und damit den Kindern große Freude zu machen. Sie konnten sie selbst zusammenbauen und auf den Schienen ihrer elektrischen Modellbahn rollen lassen.

GRATIS



LES LOCOMOTIVES OFFERTES PAR L'HUILE vandemoortele

6 magnifiques locomotives... reproductions fideles des modeles utilises par les premiers chemins de fer americains. Elles amuseront follement vos enfants: ils les monteront eux memes, ils pourront aussi les faire rouler sur les rails de leur train electrique.

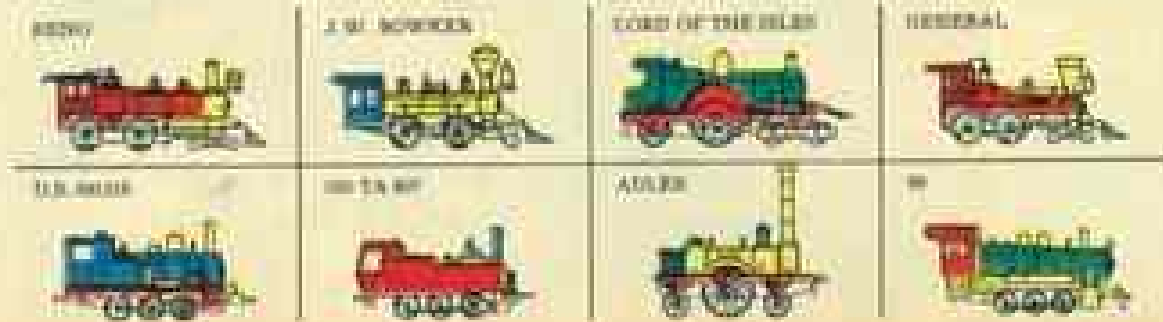
Une collection passionnante qui vous permet de faire des heureux a bon compte: un sachet contenant une locomotive est accroche gratuitement a chaque bouteille de bonne huile d'arachide Vandemoortele.



Werbeseite in belgischen Magazinen um 1965

LES LOCOMOTIVES OFFERTES PAR L'HUILE **vandemoortele**

Elles sont huit. Et tu les monteras toi-même! Demande donc à Maman d'acheter régulièrement la bonne huile d'arachide Vandemoortele. Ainsi, tu pourras, très vite, jouer avec toute la collection. Même sur les rails de ton train électrique! Et pour exposer tes locomotives, nous avons préparé pour toi un magnifique "LOCORAMA". Envoie 20 F (+ 3 timbres à 3 F pour frais d'envoi, avec ton nom et adresse à Boîte Postale n° 60, Izegem, tu le recevras par retour.



Die acht Lokomotiven im Angebot waren: Reno, J.W. Bowker, Lord of the Isles, General, DB 89 1315, 0-6-0 TA 607, Adler, 99. „Du baust sie selbst zusammen! Bitte also Deine Mutter, regelmäßig das gute Erdnußöl von Vandemoortele zu kaufen. So kannst Du sehr rasch mit der gesamten Kollektion spielen, auch auf den Schienen Deiner elektrischen Modellbahn. Zudem haben wir (aus Karton) ein Lokorama vorbereitet, das Du für 20 Francs plus Porto in Izegem bestellen kannst.“



Übersicht über einige der Vandemoortele-Bausätze der 1960er Jahre

FANTASTISCH!
die postkoetsen anno 1800
aangeboden door olie
vandemoortele

en er zijn er wel acht. Echte! Vlug in
mekaar knutselen (koud knutje voor jou) en
dan... er op los! Weg met je bemoede post-
koets. Met je kranige diligencie. Of met één
van de zes andere... die je ze al razen, den-
deren, sluiven... roetsch, wankende bruggetjes
over, diepe ravijnen langs, het kurkdroge
zand door... Hop, vurige vrienden,
laait zien wat je kunt... Fantastisch, die acht

oude koetsen! Wil je ze? Haal maar erbij.
Ze koop immer graag die fijne arachide-olie
Vandemoortele. En bij elke fles krijgt ze gratis
één van die postkoetsen, voor jou! Samen met
een blaadje waarop je leest wat je moet doen
om ook de grote « Afspanning 1800 » te pro-
vanger. Daar op de ruime binnenkoper, of in
de stallingen, kun je met je paarden even
uitblazen. Of... verder fantaseren.

„Phantastisch!“ Nicht nur Dampflokomotiven, sondern auch Postkutschen um 1800 wurden angeboten durch „Öl Vandemoortele“. Die Teile der Bausätze waren eine Gratis-Beigabe in einer Plastiktüte am Flaschenhals. Das Kind, das sie besitzen wollte, sollte seine Mutter fragen, die immer gerne das feine Erdnußöl Vandemoortele einkaufte. Mit jedem Kauf konnte die Sammlung weiter vervollständigt werden und die kindliche Phantasie anregen.



ce sensationnel "Salon 1900": 20 F seules
pour exposer la collection de scoots offerts
gratuitement par l'huile Vandemorelle.

@P. Dr. D. Hörnemann, Eisenbahnmuseum Alter Bahnhof Lette, www.bahnhof-lette.de, Seite 6 von 6



Auch historische Flugzeuge wurden zum Sammeln angeboten, darunter die „Spirit of Saint Louis“, wenn man ein Päckchen Lyra-Pflanzenbutter beim Kaufmann erwarb. Acht Modelle zeigten: Nieuport 17, SE 5A, Sopwith Camel, Spirit of St. Louis, Spad VII, Breguet 14, Fiat GR42, Nieuport 28.

Die belgische Ölfirma Vandemoortele - Zur Firmengeschichte

„Wer Öl sagt, sagt Vandemoortele.“ Seit Jahrzehnten stellt diese Firma ihre Tafel- und Bratöle aus besten Zutaten zusammen. Das Sonnenblumenöl ist ein reines Pflanzenöl aus 100% reifen Sonnenblumenkernen, hervorragend geeignet für Nudelgerichte, Marinaden und scharfe Fischgerichte. Es kann erhitzt werden, gehört aber nicht in die Friteuse. Im Jahre **1899** gründete Constant Vandemoortele mit seinem Sohn Adhémar das Unternehmen Vandemoortele in Izegem in der belgischen Provinz Westflandern. Das Unternehmen begann, Öle aus Lein- und Rapssamen zu mahlen und raffinieren. In den 1930er Jahren entwickelte es sich von einem regionalen Hersteller und Lieferanten für die Seifen- und Viehfutterindustrie hin zu einem landesweit vertretenen Hersteller von Speiseöl. Vandemoortele war übrigens das erste Unternehmen, das Öl in vorgefüllten Flaschen an Verbraucher verkaufte. Nach dem Zweiten Weltkrieg expandierte Vandemoortele europaweit. Das Unternehmen erwarb die Firma Albers, den ältesten Margarine-Hersteller in Belgien,

und begann mit großem Erfolg mit der Herstellung und dem Vertrieb von Margarine. Vandemoortele entwickelte sich von einem nationalen zu einem europäischen Hersteller von Ölen und Fetten – das Sortiment umfasste Rohöle, raffinierte Öle, in Flaschen abgefüllte Öle, Margarine, Fette und Mayonnaise. Im Jahre 1962 begann man mit der Herstellung und dem Vertrieb von Frittier-Ölen. Jahrzehntlang belieferte Vandemoortele zudem zahlreiche Bäckereien mit Ölen und Fetten und begann in den 60er-Jahren, neue Produkte speziell für die Backbranche zu kreieren, wie beispielsweise Hefe- und Blätterteig. 1974 erschien eine neue Produktgruppe Sojamilch auf dem Markt. 1978 wurde das Familienunternehmen um einen bedeutenden Geschäftsbereich mit tiefgekühlten Backwaren erweitert. 1997 verkaufte Vandemoortele die Geschäftsbereiche Ölabfüllung, Zermahlen und Verfeinern sowie die Mayonnaise-Herstellung – lediglich die belgischen (Eigen)Marken blieben im Sortiment. Im Fokus standen von nun an drei Kernsegmente: Soja-Produkte, Margarine und Fette sowie tiefgekühlte Backwaren.

Die Lokomotive „J.W. Bowker“



Es gab und gibt sie tatsächlich immer noch: die Lok No.21 namens „J.W. Bowker“. Ein altes Foto zeigt sie als Lok der **Virginia & Truckee Railroad** (V.&T.R.R.), einer im 19. Jahrhundert gegründeten amerikanischen Eisenbahngesellschaft mit Sitz in Virginia City (Nevada). Die 33 Tonnen schwere Lok wurde benannt nach John William Bowker, einem geachteten Erneuerer und Meistermechaniker der Eisenbahn. Nach dessen unfreiwilliger Entlassung 1876 wurde sie in „Mexico“ umbenannt. Baldwin baute die „Bowker“ 1875 unter Fabriknummer 3689 mit einer leistungsstarken

Knowles-Dampfwasserpumpe auf dem Kessel für Feuerlöschzwecke. Die ähnlich ausgestattete V&T Nr. 9, „I. E. James“, übernahm Rangieraufgaben in Carson City. Die „J. W. Bowker“ war die Rangierlok im V&T-Rangierbahnhof in Virginia City. Mit dem späteren Rückgang des V&T-Geschäfts wurde die Nr. 21 1896 an die Sierra Nevada Wood & Lumber Company in der Nähe von Truckee, Kalifornien, verkauft (Lok No.3).



Sie wurde 1937 an die Railway & Locomotive Historical Society verschenkt. Cecil B. DeMille setzte die Lok in seinem epischen Film „Union Pacific“ von 1939 ein. Somit haben wohl mehr Menschen diese Lok in Betrieb auf der Leinwand gesehen als in natura.



Die Lokomotive Nr. 21 der Virginia & Truckee, „J.W. Bowker“, wird zu den Dreharbeiten zum Film „Union Pacific“ aus dem Jahr 1939 transportiert. Sie stellte dabei die Lok „Gen'l McPherson“ dar.

Heute ist die „Bowker“ das einzige erhaltene Exemplar einer Baldwin-Lokomotive der Bauart 2-4-0 in den USA. Die „J.W. Bowker“, die zuletzt im Juni 1953 in San Francisco in Betrieb war, war seit 1976 im California State Railroad Museum in Sacramento ausgestellt und ist derzeit an das Nevada State Railroad Museum verliehen.



Die farblich stark dekorierte „J.W. Bowker“ mit Holzfeuerung im Museum

(Foto: https://locomotive.fandom.com/wiki/Virginia_%26_Truckee_No._21_J.W._Bowker)



Foto: ©Dariusz Jemielniak, Wikimedia



Die Bemalung wechselt im Laufe der Jahre immer wieder



Die Lok war 1939/40 auf der großen Weltausstellung in New York vertreten

©P. Dr. Daniel Hörnemann